

MiG-23PD in 1:72
 So überzeugend ist dieser einzigartige Kit
 Seite 24

Agrar-Bolide
 Yanmar Tractor von
 Hasegawa in 1:35
 Seite 80

Vereint
 mit **Kit**

Januar 2020 | € 7,50
 A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
 Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Fw 190 von
 Revell in 1:32**

So einfach geht Resinbau

ModellFan packt aus
 Mehr als 30 Neuheiten!



Außerdem für Sie gebaut:

Leopard 1A1 von Revell

Spezialprojekt: Schrottpanzer-Schlepper Seite 62



Panther mit Flakturm

Paper-Panzer in 1:35

Seite 56

Ausgabe verpasst?

Vervollständigen Sie Ihr Archiv und bestellen Sie jetzt fehlende Sonderhefte nach*!

Je Ausgabe
96 Seiten
ab € 5,-



ISBN 978-3-86245-945-2



ISBN 978-3-86245-944-5



ISBN 978-3-96453-079-0



ISBN 978-3-86245-942-1



ISBN 978-3-86245-936-0



ISBN 978-3-86245-821-9



ISBN 978-3-86245-869-1



ISBN 978-3-86245-766-3



ISBN 978-3-86245-946-9



ISBN 978-3-86245-889-9



ISBN 978-3-86245-869-1



ISBN 978-3-86245-886-8



Alle in Print vergriffenen Titel sind als eMag-Version verfügbar.
Dazu einfach Gratis-App downloaden unter
www.modellfan.de/app

Jetzt online bestellen unter
www.modellfan.de

* Lieferung nur solange der Vorrat reicht!



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Packt aus? Packt rein!

Das gerade zu Ende gehende Jahr 2019 ist ja nun wirklich jubiläumstechnisch schwergewichtig. Vieles hat auch *ModellFan* mit abgefeiert, anderes würde den Rahmen sprengen. Das heißt nicht, wir hätten 100 Jahre Bentley, 100 Jahre KLM oder 100 Jahre Coastal Command und Coastal Area vergessen. Auch die 70 Jahre Avro Shackleton nicht. Jedoch hat sich, mehr vorwärtsgewandt, viel Neues getan oder wird sich in naher Zukunft noch tun.

Denn da bewegt sich was im Modellbau. Und zwar zum Guten. Trend, wir hören dich trappen. Nicht nur, dass uns in 1:72 und 1:48 jede Menge gut aufgelegte Grumman F-14-Kater zugehauen sind, die wir aber, weil von Tamiya, GWH, AMK sowie Fine Molds, auf gar keinen Fall ins Tierheim geben, sondern am liebsten gleich bauen wollen ...

Danach streben wir Modellbauer ja immer, nur leider schaffen wir das beim besten Willen oft genug nicht, da uns ja noch die wichtigsten Teile fehlen. Die sind zwar nicht weg, aber leider woanders und hier gerade nicht lieferbar. Also erst mal auf die lange Werkbank schieben. Und dann passiert, was unser Autor Andreas Dyck einmal so treffend feststellte: „Mit den Jahren oder, besser gesagt, Jahrzehnten sammelten sich all die schönen Baukästen an, die man sich mal zugelegt hat und die nun ihr

Dasein im heimischen Lager fristen. Eigentlich wollte man sie damals sofort bauen, wenn da nicht schon wieder etwas Neues im Visier gewesen wäre, das man dann nach dem Kauf auf alle Fälle auch sofort bauen wollte.“

Ein Ihnen auch bekanntes Problem? Natürlich. Allerdings scheint die Lösung in Form einer Welle von Bausätzen, die bereits alle Zubehörteile beinhalten, gerade auf uns zuzurollen. Das Aus also für alle Ausreden. eduard

hat es vorgemacht und Superboxen in Komplettausstattung auf den Markt gebracht.

Doch das gibt es nun auch anderswo. Ätzteile, Metallteile, Resin-Goodies, Masken und Cartograf-Decals findet man auch bei Revell, Modelsvit, Ryefield Models, Flyhawk, Arma Hobby und vielen anderen. Sogar Hasegawa hat plötzlich so was in petto. Zum Beispiel etwa grandiose, in 3D gedruckte Triebwerksteile der F-15J

oder Resin- und Ätzteile bei der Mi-35.

Bei so rosiger Zukunft wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Heft und einen Rekord beim Roll-out Ihrer Modelle im Jahr 2020. Und weil der Trend bei Zeitschriften zum immer früheren Erscheinungstermin geht, bin ich in der Lage, Ihnen hier noch rechtzeitig ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2020 zu wünschen.

Ihr Thomas Hopfensperger

Trend
2020. Eine
Zwischen-
meldung



All in one: Das Zauberwort für eine bessere, weil unbeschwerte Modellbau-Zukunft heißt Profi-Pack, Expert-Edition, Platinum-Edition oder Gold Series

Bilder: Thomas Hopfensperger, Hersteller, Oliver Peissl





Leopard 1 „Bugsierfahrzeug“: Ein geplanter Gruppenbau mit Freunden brachte David Strauß zu einem Panzerprojekt jenseits der von ihm bevorzugten WW-II-Modelle. Am Ende entstand ein echtes Unikat

SEITE **62**

FLUGZEUGE

10 Doppelt gut: **F4U-1 Corsairs**

Der Baubericht zeigt, wie mit dem passenden Zubehör und etwas Eigeninitiative Topmodelle entstehen, obwohl die Kits von Tamiya schon älter sind

18 Wilde Sau: **Fw 190 A-7/Neptun**

TITEL

Reimund Schäler hat sich eine besondere Maschine herausgepickt und führt vor, was an Qualität alles in der Focke-Wulf von Revell steckt

24 Zu kurz gestartet: **MiG-23PD**

TITEL

Art Model überrascht die Modellbau-Szene mit einer Seltenheit, die es noch nie gab. Thomas Hopfensperger zeigt, wo es bei dem STOL-Jet etwas hakt

MILITÄR

48 Fundgrube: **Panzerbergung**

Frank Schulz erteilte eine Initialzündung beim ersten Kontakt mit dem Hitachi-Bagger im Panzermaßstab 1:35. Ein passendes Diorama war schnell geplant

56 In Holz gemeißelt: **Flakpanther**

TITEL

Nur von wenigen „Papierpanzern“ gab es 1:1-Modelle, der Flakpanther gehörte dazu. Lothar Limprecht nutzte Basis- und Umbausatz für das Out-of-Box-Modell

62 Zivilisiert: **Bugsierfahrzeug Leo 1**

TITEL

Ein geplanter Gruppenbau brachte David Strauß dazu, sich mit einem Leopard 1 zu befassen, nachdem er das Foto eines „Schrottplatzkönigs“ gefunden hatte



Corsair im Doppelpack: So lassen sich auch aus älteren Kits wahre Schätzchen zaubern

SEITE **10**



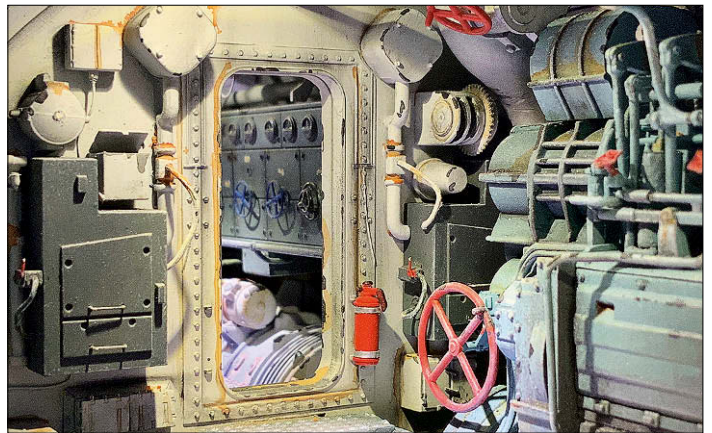
Flak-Riese: So entsteht aus zwei Bausätzen fast out-of-Box der Nachbau des 1:35er-Flakpanthers

SEITE **56**



Schnittig: Yanmar YT5113A Hasegawas Agrarspezialist tritt im Panzermaßstab 1:35 an – mit Erfolg

SEITE **80**



Detailriese: So geht das ultimative U-Boot-Modell. Teil 2 der interessanten Geschichte

SEITE **86**

ZIVILFAHRZEUGE

80 Platzhirsch: **Yanmar YT5113A**

TITEL Hightech-Arbeitsplatz und sportliches Aussehen prägen den Yanmar-Traktor von Hasegawa im Panzermaßstab 1:35. Guido Kehder ist absolut überzeugt vom Kit

SCHIFFE

86 Teuflich gut: **U552 Typ VII-C**

Wolfgang Wurm hat bei der Außengestaltung des „Bootes“ ohne Rücksicht auf eigene Verluste gebaut. Im zweiten Teil schont er sich nicht – legt sogar noch nach

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	43	ModellFan liest
8	Panorama	44	Simple & Smart
32	ModellFan packt aus TITEL	78	DPMV-Nachrichten
38	ModellFan packt aus Spezial	92	Dioramen-Highlights
39	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

- 72 **Werkstatt** Modellbau unterwegs, Teil 3
- 76 **Basics** Anlegen eines Archivs







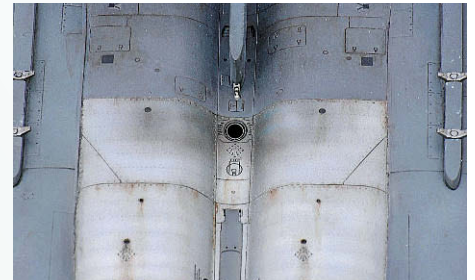
Straßenblockade

Einer der beliebtesten Panzerkits des Zweiten Weltkriegs ist zweifelsohne der „Tiger“ in all seinen Ausprägungen. Quer durch alle Militärmaßstäbe wird er gerne gebaut, auch der Bau-satz von Dragon. Im Bild allerdings spielt er sogar als „Königsti-ger“ nicht die Hauptrolle, jedoch bleibt diese in der gleichen Tierart. Die Titelrolle fällt der „Katze“ zu, genauer der „Cat“ Ca-terpillar D7 in der gepanzerten Army-Version von MiniArt. Hier im Maßstab 1:35 hat Tomasz Janiszewski aus Polen eine Szene meisterhaft illustriert. „The Road Block“ ist ein tolles Diorama, nach originalen Bildern nachgestellt.

Foto: Thomas Hopfensperger



Beispiele für Anwendungen sind Detail- und Cockpit-Sets etwa für die F-15, für die F-4 Phantom oder auch andere Typen

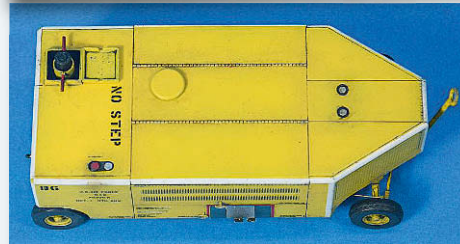


Exklusiver Zubehör-Anbieter Feines aus Japan

Hypersonic Models aus der Stadt Sennan in der Präfektur Osaka ist ein weniger bekannter Anbieter von feinem Zubehör für Modelle von modernen Jets. Wie der Name schon ahnen lässt, ist bisher nichts Propellerhaltiges im Angebot. Gestartet ist man stilgerecht mit Zubehör für das Raketenflugzeug X-15. Hauptsächlich Resin-Sets in typisch japanischer feinsten Qualität werten Cockpits und sonstige Details weiter auf. Dabei wird genau auf den jeweiligen Hersteller abgestimmt, bei der Phantom in 48 gibt es zum Beispiel drei Versionen für Zoukei Mura, Hasegawa sowie Academy. Jeffrey Kubiak von Hypersonic Models hat ein paar Beispiele von auf diese Weise veredelten Modellen gesendet.



Das Start Cart ist im Maßstab 1:48 für die Blackbird entwickelt. Anderes Zubehör gibt es auch in 1:72



Hypersonic Models bringt auch seinen ersten Mixed-Media-Kit mit Polystyrol und Ätzteilen sowie Decals in 1:48 heraus, den Start Cart AG-330 für die SR-71A Blackbird.

Leserbrief



Stellvertretend für alle, die zu dem Einsatzgebiet von Maskierlack bei Cockpits Fragen haben, hier eine Leseranfrage von Wolf-Dietrich Schütze aus Keidelheim/Rheinland-Pfalz:

Herr Schütze baut hauptsächlich Flugzeuge aus dem WW II und sucht gemäß seinem Schreiben „... eine genaue Anleitung zur Arbeit mit Maskierlack ... für eine verglaste Flugzeugkanzel ...“

Lieber Herr Schütze,
Das ist eine interessante Anfrage, denn bei diesem Einsatzgebiet hat sich das Zubehörangebot und in der Folge die Arbeitstechnik, auch die unserer Autoren, doch stark verändert. Ich könnte

im Moment gar keinen benennen, der dafür noch Abdecklack nutzt. Nicht nur, dass flexibles und leicht zu schneidendes (meist gelbes) Kabuki-band zum Beispiel von Tamiya deutlich bessere Ergebnisse und Zeitersparnis bringt, sondern es ist auch das inzwischen flächendeckende Angebot von fertig zugeschnittenen, preiswerten Maskensets die deutlich zeitsparendere Methode. Dazu kommt, dass immer mehr Hersteller solche Masken gleich in ihre Boxen mit einpacken. Wie etwa Tamiya bei der neuen P-38 in 1:48. Beispiele finden Sie in diesem Heft auf den Seiten 13, 14, 22 und 30.

Ihr Thomas Hopfensperger

Vor 100 Jahren gegründet: Bentley Motors Limited

Nun ja, Bekanntheitsgrad und Besitzerzahl sind bei der britischen Luxusmarke bekanntermaßen umgekehrt proportional. Glücklicherweise ist ja der Modellbau davon verschont. Modelle von Fahrzeugen der Marke waren gerade im 20. Jahrhundert so günstig wie verbreitet. Der Bentley Blower dürfte in seiner Ausprägung im Maßstab 1:32, die unter vielen Markennamen erschien, viele hunderttausend Basteltische erreicht haben. Das

lag weniger an dem Luxusimage der Marke, das heute ja nach allen Regeln der Vermarktung auf die Spitze getrieben ist. Es waren die legendären „Bentley Boys“, die Rennfahrer, welche die großartigen Rennerfolge der Frühzeit eingefahren haben. So jährt sich beispielsweise der Bentley-Vierfach-Sieg von 1929 in Le Mans bereits zum 90. Mal. Einmal 6,6 Liter vor dreimal 4,4 Liter echtem Hubraum. So gab es schon damals viel zu feiern.

Bentley Motors Limited

1 500 000 000

Euro Umsatz in 2018

3 500

Mitarbeiter in etwa momentan

1919

startete Bentley

1 727

Kilogramm wog der „4,5 Litre Blower“

462

Stück „3 Litre“ produzierte man 1924

24

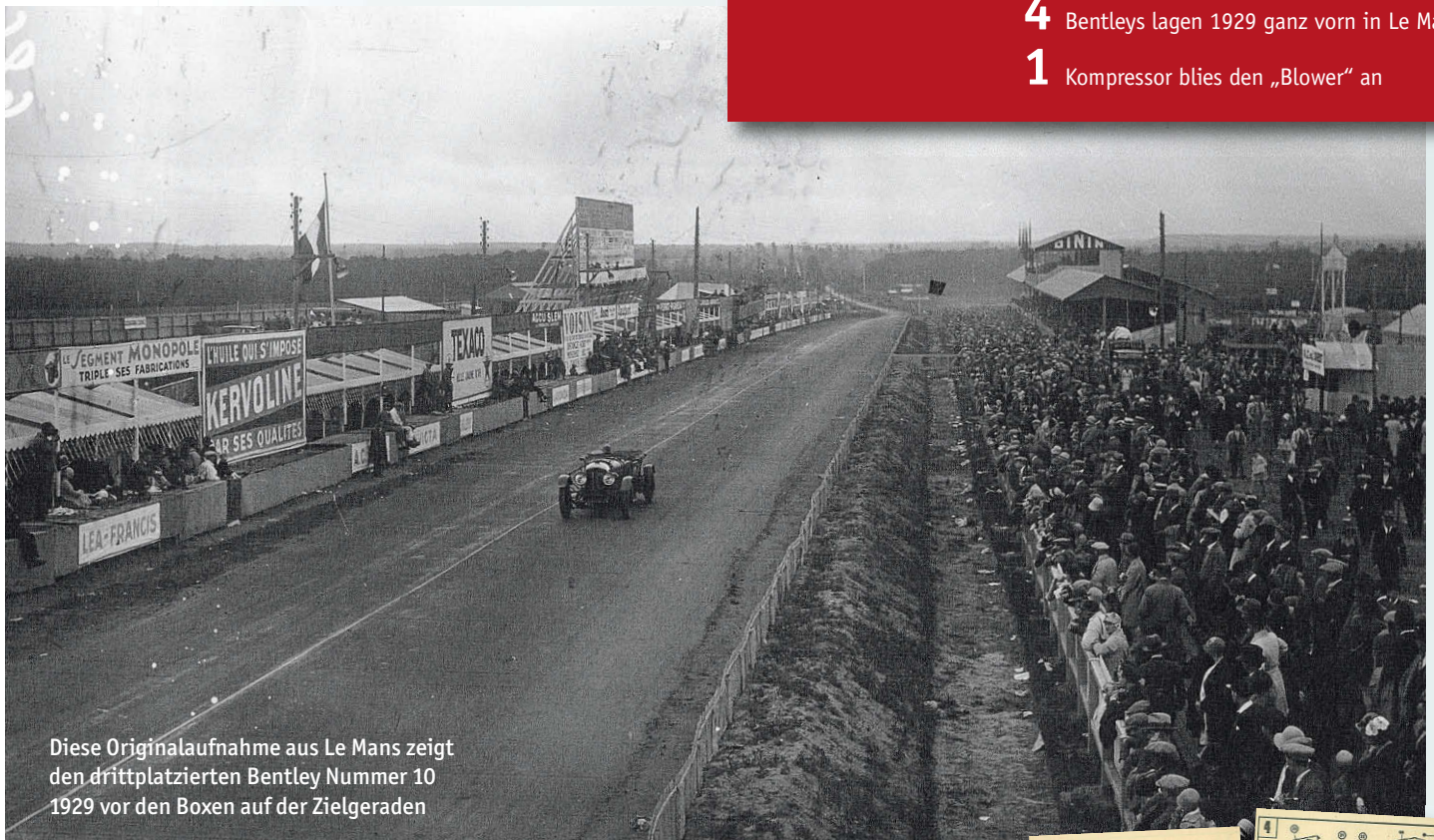
Stunden von Le Mans waren der Hätetest

4

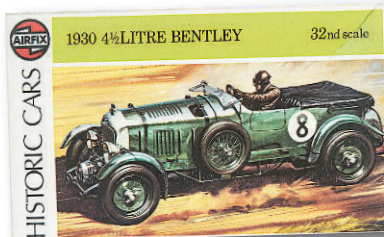
Bentleys lagen 1929 ganz vorn in Le Mans

1

Kompressor blies den „Blower“ an

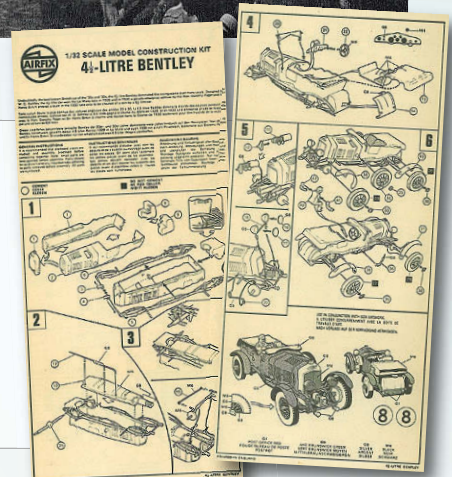


Diese Originalaufnahme aus Le Mans zeigt den drittplatzierten Bentley Nummer 10 1929 vor den Boxen auf der Zielgeraden



Klassiker des Monats

Ein Verkaufsschlager von besonderem Kaliber war das Modell des Bentley Blower 4,5 Litre im Maßstab 1:32. Diese Form soll schon 1953 auf den Markt gekommen sein. Richtig in Umlauf geriet es dann als Airfix-Kit, wobei sogar Revell die gleiche Form vermarkten sollte. Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden und fahrenden Kisten hatten so große Strahlkraft, dass Unmengen dieser bereits grün gespritzten Mini-Hubraum-Monster über den Tisch auch in Tante-Emma-Läden gingen. Und dann in Rudeln die Rennstrecken der Klassenzimmer kurz vor acht Uhr morgens bevölkerten.



Tamiyas F4U-1 Corsairs

Doppelt veredelt

Die Corsair-Bausätze von Tamiya sind zwar schon länger auf dem Markt, aber noch immer auf der Höhe der Zeit. Wir zeigen, wie mit dem passenden Zubehör und etwas Eigeninitiative Topmodelle entstehen Von Christoph Schnarr

